



## *Bewerbung als*

## *Diplom-Sozialpädagoge*

Stelle: 15 bis 20 Std.  
Position: Team  
Vergütung: vergleichbar TV-L

Erfahrung: Sozialpsychiatrie, psycho-educative Lerngruppen, Jugendbildungsarbeit, Gestalttherapie, Tagesstätte, BEW, Kontakt- und Beratungsstelle, Vermittlungs-Coaching von MAE- und Zuverdienst-Kräften, KiTa-Supervision, Begleiteter Umgang, Eltern-Kind-Projekt

Arbeitsbeginn: nach Absprache  
Einsatzort: Berlin

Anlagen: Kurzübersicht

## Ausbildung

---

Carl Reiss Nachf. Eckernförde Zimmererlehre <b>Zimmerer</b>	1966 - 1969
Fachhochschule Kiel für Technik und Sozialwesen Fachbereich Sozialwesen Studium Sozialpädagogik Schwerpunkt Jugendarbeit und Erwachsenenbildung <b>Diplom-Sozialpädagoge</b>	1971 - 1974
Institut HEEL Megen (Niederlande) Berufsbegleitende Ausbildung in Gestalttherapie <b>Gestalttherapeut</b>	1986 - 1990
Pegasus GmbH Berlin Berufsbegleitende Ausbildung zum Vermittlungscoach <b>Fallmanager</b>	2008 - 2009

## Bisherige Tätigkeiten

---

Albatros gGmbH <b>(14 Jahre)</b> Berlin <b>Tageszentrum, Kontakt- und Beratungsstelle, MAE-Coaching, Begleiteter Umgang, Eltern-Kind-Projekt, Familienhilfe</b> <i>Im Tageszentrum Tegel-Süd gestaltete ich die Teilhabe von psychisch Kranken und Behinderten am gesellschaftlichen Leben und erarbeitete berufliche Perspektiven mit Mitarbeitern in MAE - Maßnahmen und Zuverdienst. Ich begleitete Kinder im elterlichen Trennungsprozess (BU) und unterstützte hilfsbedürftige Eltern beim Aufbau einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung.</i>	2007 - 2021
Kubus e.V. Berlin <b>Sozialbetreuung von ABM-Kräften</b> <i>Im Projekt „Begleitung und Betreuung für Alt und Jung“ kümmerte ich mich um die sozialen Belange und die berufliche Perspektive von Mitarbeitern, welche im Rahmen einer ABM Alte, Behinderte und Kinder begleiteten und betreuten.</i>	2006 - 2007
<b>stib</b> soziotherapeutisches institut berlin Berlin Netzwerk Berliner Soziotherapeuten <i>Im November 2003 rief ich das <b>stib</b> ins Leben, um die Arbeit der selbstständigen Berliner Soziotherapeuten durch Beratung, Austausch, Fortbildung und Supervision zu koordinieren.</i>	2003 - 2005

- Deutsches Rotes Kreuz (14 Jahre) 1989 - 2003  
 Berlin  
**Betreutes Wohnen für psychisch Kranke**  
*In der Einrichtung Betreutes Wohnen des DRK betreute ich psychisch kranke Erwachsene, die in eigenen Wohnungen auf ein selbst bestimmtes Leben vorbereitet werden.*
- Diakonisches Werk e.V. 1987 - 1989  
 Berlin  
**Beratungsstelle für psychisch Kranke**  
*In der Beratungsstelle „HALTESTELLE 86“ beriet und betreute ich psychisch Kranke unter besonderer Einbeziehung des familiären und sozialen Umfeldes und führte Gruppenreisen durch, um neue Verhaltensmuster zu erproben.*
- Kirchenkreis Husum-Bredstedt 1983 - 1986  
 Husum  
**Treff - und Beratungshaus für arbeitslose Jugendliche**  
*Als Leiter des Treff - und Beratungshauses führte ich Beratungen und Aktionen durch, die schwerpunktmäßig auf die Sicherung der Existenz und die Stabilisierung der Persönlichkeit gerichtet waren.*
- Kreis Nordfriesland 1982 - 1983  
 Husum  
**Betreuung Jugendlicher in ABM**  
*Beim Kreis Nordfriesland betreute ich schwer vermittelbare arbeitslose Jugendliche in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, um sie auf eine Anschlussbeschäftigung vorzubereiten bzw. bei einer Neuorientierung zu unterstützen.*
- Die Brücke e.V. 1981 - 1982  
 Flensburg  
**Therapeutische WG s und ambulante Beratung psychisch Kranker**  
*Mit der Gründung der BRÜCKE e.V. in Flensburg übernahm ich die sozialpädagogische Leitung, führte im offenen Treffpunkt Beratungen und Aktionen durch und richtete zwei Wohngruppen für psychisch Kranke ein, welche ich auch betreute.*
- Landeskrankenhaus Schleswig 1980 - 1981  
 Schleswig  
**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
*Mit chronischen Alkoholikern einer geschlossenen Station erarbeitete ich in Einzel- und Gruppengesprächen therapeutische Möglichkeiten sowie Schritte zur sozialen und beruflichen Rehabilitation. Eine weitere Aufgabe war die Wiedereingliederung von Psychosekranken im gemeindenahen Bereich.*
- Diakonisches Werk 1979 - 1980  
 Rendsburg  
**Jugendaufbauwerk** -Untersuchungsarbeit-  
*In einer einjährigen Untersuchungsarbeit ermittelte ich im Auftrag des Sozialministeriums Schleswig-Holstein die sozialen Bedingungen beruflicher Reife Jugendlicher aus JAW.*

- „Klöndeel“ Werkstatt für Alternativen e.V. 1977 - 1979  
Loopstedt b. Schleswig  
**Jugendbildungsarbeit** - Aufbau und Betreuung -  
*Als 1. Vorsitzender des Vereins führte ich neben der organisatorischen Arbeit Arbeitslosenseminare, internationale Jugendbegegnungen, Ausbildung von Jugendgruppenleitern sowie Kinder- und Jugendfreizeiten durch.*
- Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk 1976 - 1977  
Husum  
**Körperbehindertenarbeit**  
*Im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk arbeitete ich als Leiter eines Wohnbereichs von 60 körperbehinderten Umschülern und Auszubildenden.*
- AWO-Kinderheim 1974 - 1976  
Uetersen  
**Heimerziehung zerebral geschädigter Kinder**  
*In der Heilpädagogischen Gruppe des Kinderheims „Hus Sünnschien“ leitete ich die Erziehung von Kindern mit frühkindlicher Hirnschädigung.*